

Frauenfeld – London mit dem Zug – Verrückt oder was?



Verkehren ab Zürich nach Paris: Die modernen «Lyria»-Kompositionen. Bald sollen auch die neuen Doppelstöcker auf dieser Strecke zum Einsatz kommen. (Bild: Patrick Frischknecht)

Man hat es dieser Tage den Medien entnommen: Dank Inbetriebnahme der neuen TGV-Strecke bei Mulhouse (F), reduziert sich die Bahnfahrt nach Paris um eine halbe Stunde. Und wie lange hätte man heute mit dem Zug von Frauenfeld gleich bis nach London?

Wer fährt schon mit der Bahn quer durch Europa in die britische Hauptstadt. Ist doch verrückt oder? Überhaupt nicht. Wer' schon mal gemacht hat, wird's bestätigen. Und jetzt, nach erfolgtem Fahrplanwechsel, wie sieht es heute aus. Ein kurzes Telefonat mit dem SBB-Railservices gab Interessantes zu vernehmen: Frauenfeld ab z.B. um 06.42 Uhr und London an bereits um 14.36 Uhr, mitten im Stadtzentrum.

Bahnhofwechsel in Paris

Und so präsentiert sich die reine Fahrzeit: Frauenfeld–Zürich 39 Min. Zürich–Paris 4 Stunden und 3 Minuten, dann 8 Minuten Fahrt vom Gare de Lyon

zum Gare du Nord und dann gerade noch eine Stunde und 34 Minuten mit dem ebenfalls pfeilschnellen Eurostar unter dem Ärmelkanal durch bis nach London. Also total 6 Stunden und 24 Minuten.

Dreimal heisst es umsteigen: Einmal im Zürcher Hauptbahnhof in den TGV und zweimal in Paris. Denn neu kommen alle TGV's im Gare de Lyon an, während die Eurostars ab dem Gate du Nord «losblochen». Eine S-Bahn verbindet die beiden Bahnhöfe.

Und was kostet's?

Alles in allem: Von Frauenfeld nach Paris mit der Bahn geht heute rascher und angenehmer denn je. Und Gleiches gilt für den Bahntrip Frauenfeld–London. Ja, und was würde dieser kosten? Gemäss Railservice mit Halbtax 2. Klasse regulär Fr. 358.–, einer der Günstigtarife nach London lediglich Fr. 246.– (ohne Umtausch- und Rückgabe-Möglichkeit). – Also so abwegig oder verrückt ist das ja gar nicht.